

Vergleiche

In unserem Gehirn gibt es mehr Synapsen als es Blätter im Amazonas-Regenwald gibt. Benutzen wir sie ein wenig! Von dieser Art sind die Vergleiche im Buch.

Mike Fairbrass & David Tanguy:

Das Maß aller Dinge. Oder wie man die Welt vergleichsweise einfach betrachtet

aus dem Englischen von Susanne Philippi

Köln: DuMont 2018

ISBN 978-3-8321-9946-3

144 S * 18,00 € * ab 08 J * ★★★★★



Wie sich ein Kind seinen Raum erschließt, so macht es auch der Erwachsene noch. In der Tat kommen beide nicht besonders weit. Die einen kennen irgendwann den Schulweg, die anderen können mit dem Auto nach München fahren oder nach Rom, selbst auf dem Mond sind schon einige gewesen. Welch lachhaft kleine Entfernung, für die das Licht gerade ein wenig mehr als eine Sekunde braucht! Wie nun erschließt sich der Mensch seinen Raum und/oder auch seine Zeit? Durch Vergleiche. Wir können einschätzen, ob wir noch vor dem herannahenden Auto gefahrlos über die Straße kommen – auf der Autobahn ist die Überquerung mit Recht verboten, haben wir doch eine derartige Einschätzung nicht gelernt.

Die beiden Autoren / Illustratoren liefern uns Vergleiche, die uns ein- ums andere Mal in Verwunderung versetzen. Sie sortieren sie in acht Wissensgebiete von Biologie über Kosmos, Wirtschaft, Macht, Umwelt, Technik und Menschen bis zu Tieren. Jede der 60 Visualisierungen erhält eine farbige Doppelseite und kräftiges Kartonpapier und erinnert ein wenig an Sachbücher für die ganz Kleinen.

So ähnlich sind wir Leser ab 8 Jahre ja auch wieder. Nehmen wir zum Beispiel die Atome, aus denen die Menschen aufgebaut sind. Viel leerer Raum, in dem sich Elektronen und Kerne bewegen. Entfernte man diese Leere, dann hätte die gesamte Menschheit der Erde in nur einem einzigen Würfelzucker Platz!

An diesem Beispiel merkt man auch, dass es hier nicht um genaue Werte geht, sondern um Anschaulichkeit. Und auch, wenn es sich um ziemlich unnützes Wissen handelt, so lassen wir uns doch gern belehren – oder auch gruseln: Im Mund eines Menschen leben mehr Mikroben als es Menschen auf der Erde gibt.

Jetzt aber erst mal Zähne putzen!